

10 000 Euro für Zornheimer Heimat- und Geschichtsverein

Beim Jahresempfang zeigte sich Ehrenbürger Peter Eckes großzügig. Ortsbürgermeister Dennis Diehl hat für Zornheim viel vor, darunter die Erschließung des Weinpavillons am Ruhkreuz.

Von **Theresa Breinlich**

ZORNHEIM - Was ist Heimat? Das war das große Thema beim Neujahrsempfang in Zornheim. „Heimat ist nicht nur Infrastruktur, sondern das Verhältnis der Gemeinde zu einem selbst. Sie muss man sich heimisch machen. Heimat und Gemeinschaft kann man nur schaffen“, erklärte dazu Ortsbürgermeister Dennis Diehl (CDU).

Einen Beitrag dazu möchte der Heimat- und Geschichtsverein leisten, der an diesem Nachmittag für seinen Einsatz geehrt wurde. Sichtbares Zeichen seines Engagements sind die Arbeiten am 200 Jahre alten Gasthaus Blüm, das die Mitglieder ehrenamtlich in ein Archiv und eine Begegnungsstätte umbauen möchten. Als Vertreter des Vereins bedankte sich Fred Müller bei allen Zornheimer Bürgern, die ihnen auf der Baustelle Getränke und Essen vorbeibringen, den Unternehmen, die sie mit Werkzeug und Geräten unterstützten, den Gruppierungen, die ihnen Spenden zukommen lassen, und dem Architekten, der alle Pläne kostenlos erstellt hat. Die Ehrung nahmen der Vorsitzende Alban Reinhardt sowie Franz-Rudolf Kemler und Frank Matthis entgegen.

Für die Heimat Zornheim hat der Ortsbürgermeister Dennis Diehl im laufenden Jahr viel vor. Die Erschließung des Baugebiets Pfortengewann III (hinter dem Netto-Supermarkt) soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Über das Baugebiet „Wächsgewann“ (Richtung Ebersheim) und das Gewerbegebiet „In der Bein“ an der Hahnheimer Straße müssen noch Verhandlungen geführt werden. „Ich werde Sie aber zeitnah über den Fortgang informieren“, erklärte der Ortschef. Er geht davon aus, dass die Dreifeldsporthalle Anfang nächsten Jahres genutzt werden kann.

Hinsichtlich einer möglichen Erweiterung der Kindergärten wurden drei Machbarkeitsstudien durchgeführt. Es wird eine vierte Option geprüft. Um den Bau der

Kapelle, ein Geschenk von Ehrenbürger Peter Eckes, vorzubringen, soll bald ein Grundstück erworben werden. Die Erschließung des Weinpavillons am Ruhkreuz steht an. Mit Blick auf die Jubiläumsfeierlichkeiten 2021 „1250 Jahre Zornheim“ ist ein Festausschuss in Planung, der Anfang Februar mit Vertretern der Vereine starten soll.

10 000 Euro an Heimat- und Geschichtsverein

Auf der Agenda stehen darüber hinaus die Aufwertung des Kinsbachparks, der Urnengrabfelder und eine weitere Zusammenarbeit mit der Stiftung „Wald zum Leben“. Mit Blick auf all diese Vorhaben erklärt Dennis Diehl: „Ich bin vorsichtig mit Versprechungen. Es kann sich schnell etwas ändern. Ich ermutige die Bürger, kommen Sie zu den Einwohnerfragestunden, lernen Sie die Arbeit des Gemeinderats kennen, geben Sie Informationen weiter, beteiligen Sie sich.“ Zum Abschluss ergriff Ehrenbürger Peter Eckes das Wort. „Wenn ich ans Mikrofon gehe, ist es immer schlecht für mein Portemonnaie. Ich habe im Keller eine Gelddruckmaschine stehen“, erklärte er, schmunzelte und versprach, dem Heimat- und Geschichtsverein 10 000 Euro zu spenden. Hinsichtlich der Kapelle kündigte er an, dass die Planungen Anfang März den Bürgern vorgestellt werden sollen.